

Made in Russia: Der neue Trend in China

„In China boomen Pop-up-Stores mit ‘Made in Russia’-Produkten. Von Schokolade bis Wodka – die Beliebtheit russischer Güter wächst rasant, trotz Bedenken über Authentizität und Qualität.“

Die Schaufenster sind in Weiß, Blau und Rot geschmückt, mit aufgehängten chinesischen und russischen Fahnen, die Seite an Seite baumeln. An der Eingangstür begrüßen Wurstwaren in Form russischer Puppen die Kunden. Im Inneren sind die Regale mit einer Vielzahl von russischen Produkten gefüllt – von Schokolade und Keksen bis hin zu Honig und Wodka.

Russische Produkte auf dem Vormarsch in China

In **China** sind Pop-up-Stores, die sich auf russische Produkte spezialisiert haben, in den letzten Jahren immer häufiger zu sehen. Ihre sprunghafte Zunahme hat einige Bewohner verwirrt, denn viele fragen sich in sozialen Medien, warum diese Geschäfte anscheinend über Nacht entstanden sind.

Wirtschaftliche Verbindungen vertiefen sich

In den letzten Jahren haben zehntausende solcher Läden im ganzen Land eröffnet, da die chinesische Öffentlichkeit eine Affinität zu **Russland** entwickelt hat und sich die Handelsbeziehungen zwischen Peking und Moskau seit dem Beginn der umfassenden Invasion von **Ukraine** durch Wladimir Putin vertieft haben. China ist zu einer wichtigen

wirtschaftlichen Lebensader für Russland geworden, das durch Sanktionen getroffen ist, während die bilateralen Handelszahlen Jahr für Jahr Rekorde erreichen.

Wachsende Nachfrage nach russischen Lebensmitteln

Obwohl preiswerte russische Öle, Gase und Kohle Chinas Importe dominieren, sind auch russische Lebensmittelprodukte wie Eiscreme, süße Kekse und Milchpulver stark im Trend. Chinesische Unternehmen haben sich beeilt, um von der boomenden Nachfrage zu profitieren. Laut den Geschäftsunterlagen Chinas wurden seit 2022 mehr als 2.500 neue Unternehmen registriert, die sich mit dem Handel von russischen Waren beschäftigen, wobei fast die Hälfte davon im vergangenen Jahr gegründet wurde. Rund 80 % der neuen Firmen, die von diesem Trend profitieren wollten, sind bis zum heutigen Monat noch aktiv.

Regionale Konzentration und Produktvielfalt

Die meisten dieser Firmen sind in Heilongjiang ansässig, der nordöstlichen Provinz, die an Russland grenzt. In den letzten zwei Jahren haben sie sich jedoch auch in anderen Provinzen verbreitet. Über Wasser- und Agrarprodukte hinaus, die den Großteil von Chinas Lebensmittelimporten aus Russland ausmachen, ziehen vor allem russische Schokoladen, Kekse und Milchpulver die Aufmerksamkeit der chinesischen Verbraucher auf sich, die direkt von der Marke „Made in Russia“ profitieren, die von Moskau gefördert wird.

Qualitätsbedenken und Fälschungen

Das explosive Wachstum der Geschäfte – von einem chinesischen Staatsmedium als „verrückt“ bezeichnet – hat auch die Überprüfung der Echtheit ihrer Produkte angestoßen.

Recherchen von Medien und Influencern haben ergeben, dass einige als russisch gekennzeichnete Produkte tatsächlich in China hergestellt wurden. Dies führte zu einer strengeren Kontrolle von irreführenden Kennzeichnungen und Werbung durch die Behörden.

Persönliche Einblicke und Meinungen

In einem Geschäft für russische Waren in Peking sagte eine Verkäuferin, dass russischer Honig der Verkaufsschlager sei. „Die besten Produkte sind die Schokolade und der Honig – sie sind allesamt sehr gut“, gestand sie und zeigte auf eine große Auswahl an Schokoladen.

Liang Jinghao, ein Tourist aus der nordchinesischen Provinz Shanxi, erzählte, dass er viele ähnliche Geschäfte in seiner Heimat gesehen habe. Er sagte: „Russland ist ein sehr gutes Land, mit einer riesigen Fläche und reichen Ressourcen, und die Menschen sind sehr freundlich.“

Offizielle Unterstützung und Veranstaltungen

Trotz des Krieges in der Ukraine sind die Beziehungen zwischen China und Russland enger denn je. Eine Umfrage des Zentrums für internationale Sicherheit und Strategie der Tsinghua-Universität in Peking ergab, dass 66 % der Befragten eine „sehr positive“ oder „eher positive“ Haltung gegenüber Russland einnehmen, während etwa 76 % dem Vereinigten Staaten gegenüber negativ eingestellt sind.

Marktnachfrage und eventuelle Schließungen

Die steigende Nachfrage nach russischen Produkten hat viele Geschäfte in China, auch offizielle, dazu bewegt, sich zu öffnen. Der Russische Exportzentrum plant bis Ende des Jahres, bis zu

300 russische Warenläden mit chinesischen Partnern im Land zu eröffnen. Doch trotz der Kontroversen rund um die Qualität und Herkunft der Produkte bleibt die Beliebtheit russischer Waren ungebrochen, was zu neuen Geschäftsaktiven führt.

Fazit

Das Interesse an russischen Produkten in China zeigt, wie eng sich die Länder verbunden haben, während gleichzeitig Fragen zur Authentizität und Qualität solcher Waren aufkommen. Verbraucher werden ermutigt, beim Kauf auf originale Produkte mit entsprechender Kennzeichnung zu achten, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at